

Von mittelalterlichen und neuzeitlichen Beständen
in russischen Bibliotheken und Archiven

hrsg. von Natalija Ganina, Klaus Klein, Catherine Squires,
Jürgen Wolf

Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt

Sonderschriften 47

(Deutsch-russische Forschungen zur Buchgeschichte,
hrsg. von Rudolf Bentzinger, Band 3)

In Zusammenarbeit herausgegeben mit
der Philipps-Universität Marburg und der Lomonossov-Universität Moskau



Verlag der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt
in Kommission bei Franz Steiner Verlag GmbH Stuttgart



Von mittelalterlichen und neuzeitlichen Beständen in russischen Bibliotheken und Archiven

Ergebnisse der Tagungen des deutsch-russischen
Arbeitskreises an der Philipps-Universität Marburg (2012) und
an der Lomonossov-Universität Moskau (2013)

Herausgegeben von
Natalija Ganina, Klaus Klein, Catherine Squires,
Jürgen Wolf

Erfurt 2016

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

- ISBN 978-3-932295-96-6 Von mittelalterlichen und neuzeitlichen Beständen in russischen Bibliotheken und Archiven. Ergebnisse der Tagungen des deutsch-russischen Arbeitskreises an der Philipps-Universität Marburg (2012) und an der Lomonossov-Universität Moskau (2013), hrsg. von Natalija Ganina, Klaus Klein, Catherine Squires, Jürgen Wolf (Deutsch-russische Forschungen zur Buchgeschichte, Band 3) [= Sonderschr. Akad. gemeinn. Wiss. Erfurt 47 (2016)], Erfurt 2016
- ISBN 978-3-515-11228-4 In Kommission bei Franz Steiner Verlag GmbH, Birkenwaldstr. 44, D-70191 Stuttgart
- ISSN 0941-1208 Sonderschriften der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt [Band 47]
- Herausgeber: Herausgegeben im Auftrag des Senats der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt
- Redaktionsschluss: Marburg im Oktober 2015

Verlag der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt
Gotthardtstr. 21, Postfach 45 01 22, D-99051 Erfurt

In Kommission bei Franz Steiner Verlag GmbH, Birkenwaldstr. 44, D-70191 Stuttgart.

Druck: Druckerei Schmitt & Meyer, Bachgasse 1, D-97340 Marktbreit

Die Veröffentlichung der Bilder im vorliegenden Band erfolgt in Abstimmung bzw. mit freundlicher Genehmigung der jeweiligen Bildrechte-Inhaber.

Jede Verwertung dieses Werkes außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar. Insbesondere gilt dies für Übersetzungen, Nachdruck, Mikroverfilmung oder vergleichbare Verfahren sowie für die Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen.

Inhalt

Vorwort des Reihenherausgebers	7
Einleitung / Введение	9 / 13
<i>Irmgard Müller und Bernhard Schnell</i>	
Ein Moskauer Neufund zum ‘Liber aggregatus in medicinis simplicibus’ des Serapion junior. Beschreibung und Transkription	17
<i>Catherine Squires</i>	
Ein Halberstädter Mariengebet: Zu Sprache, Schrift und Heimat	31
<i>Bernhard Schnell</i>	
Techniken der Texterschließung. Zur ‘Macer’-Handschrift der Sammlung Gustav Schmidt in Moskau	49
<i>Daria Barow-Vassilevitch</i>	
Die Königsberger Stadtbibliothek und ihre Spuren in Moskau	57
<i>Inna P. Mokretsova</i>	
A thirteenth-century German psalter from the Russian State Archives of Ancient Acts: its illumination and an unusual case of damage	79
<i>Maria Nenarokova</i>	
The Huysburg ‘Aristotle’ in the Library of the Moscow State University	93
<i>Natalija Ganina</i>	
Straßburg in Moskau. Zum Schicksal einer Sammelhandschrift aus dem Reuerinnenkloster St. Magdalena (Russische Staatsbibliothek, F. 68, № 446)	107
<i>Ludmila Shchegoleva</i>	
Eine unbekannte Handschrift zur Geschichte der Täuferbewegung in der Russischen Staatsbibliothek	125

Daniel Könitz

Codex – Mikrofilm – Fragment – Codex. Zur forschungs-
geschichtlichen Wahrnehmung der Moskauer ‘Bussard’-Handschrift 129

Denis Kruglov

Kupferstiche und Epigramme aus der Porträtsammlung von
Philipp Wiegel in der Moskauer Universitätsbibliothek 139

Gisela Kornrumpf

Zwei Handschriften aus dem Halberstädter Liebfrauenstift
mit deutscher und lateinischer Lieddichtung
(St. Petersburg, RNB, Fond 955 op. 2 Nr. 92 und 49) 153

Nikolai Bondarko und Nigel F. Palmer

Ein elsässisches Gebetbuch in der Russischen Nationalbibliothek
zu St. Petersburg: Befund und Deutung 171

Margarita G. Logutova

The Middle Low German Manuscript Prayer Book from 1517
in the Collection of the Russian National Library, St Petersburg 199

Burkhard Kunkel

Mittelalterliche Bücher und Buchbestandteile in nachreformatorischen
Kontexten. Ein Plädoyer für das *opus completum* als materielles
Zeugnis seiner geschichtlichen Identität 213

Burkhard Kunkel

Vom ‘Währen der Werke’. Eine Fragmentensammlung als historische
Quelle über die Wirksamkeit des Kolberger Sammlers und Gelehrten
Otto Dibbelt 229

Ralf G. Päsler

Walther Ekhardi und seine ‘Neun Bücher Magdeburgischen Rechts’.
Zu Biographie und Textüberlieferung 249

Alexandra Kaschperskaja

Deutsche Dracula-Fassungen aus dem 15. Jahrhundert.
Sprach- und textpragmatische Ansätze 263

Alissa Theiß

Kodikologie in der Öffentlichkeitsarbeit.
Ein Mediävistik-Projekt der Philipps-Universität Marburg 277

Vorwort des Reihenherausgebers

Die bisher erschienenen beiden Bände der ‘Deutsch-russischen Forschungen zur Buchgeschichte’ haben ein erfreulich breites Echo gefunden. Als derzeit einzige Publikationsreihe widmet sie sich den zahlreichen mittelalterlichen deutschsprachigen und lateinischen Handschriften und frühneuzeitlichen Drucken in russischen Bibliotheken und Archiven. Sie kann jedoch deren Erschließung nicht allein bewältigen, wohl aber sind in den vergangenen Jahren Kontakte zwischen deutschen und russischen Wissenschaftlern intensiviert worden, mit dem Ziel, neue Projekte anzustoßen. Erfreulich ist auch die Mitwirkung und Einbindung von Nachwuchswissenschaftlern aus Deutschland und Russland. Es ist zu hoffen, dass unabhängig von den Zeitläuften dieses für die Kulturgeschichte Europas wichtige Projekt noch viele Erkenntnisse zu Tage fördert.

Zu danken ist neben den Autoren auch den vier Bandherausgebern und hier besonders Klaus Klein, der den vorliegenden Band redaktionell betreut hat. Daneben gilt der Dank auch allen Personen und Institutionen, die die Tagungen in Marburg (2012) und Moskau (2013) organisatorisch und finanziell unterstützt sowie an der Herstellung des Bandes mitgewirkt haben. Es sind dies die Philipps-Universität in Marburg und die Lomonossov-Universität in Moskau, das Archiv für ältere Akten in Moskau, die Russische Staatsbibliothek, die Abteilung für Handschriften und Rara der Universitätsbibliothek Moskau, das Kulturreferat der Deutschen Botschaft in Moskau, das Deutsche Historische Institut Moskau und als privater Spender der Familienbetrieb ‘Matthias Naeschke Spiel- und Flötenuhren GmbH’ in Haigerloch.

Der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt danken die Herausgeber für die Aufnahme in die Reihe ihrer Sonderschriften und der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat in Bonn für die Gewährung eines Druckkostenzuschusses.

Erfurt, im Dezember 2015
Rudolf Bentzinger

Einleitung

Die internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit zur Erfassung und Erforschung von mittelalterlichen Handschriften und Altdrucken in russischen Bibliotheken und Archiven, die etabliert wurde mit den deutsch-russischen Arbeitstagungen 2010 in Berlin – getragen durch die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften – und 2011 in Moskau – seitdem getragen durch die Lomonossov-Universität Moskau und die Philipps-Universität in Marburg –, hat in den vergangenen Jahren eine beeindruckende Fortentwicklung gefunden.¹ Zwei Tagungen – 2012 in Marburg und 2013 in Moskau² – nahmen nicht nur die auf den ersten beiden Tagungen geschaffenen Grundlagen auf, sondern führten das Forschungsgespräch ebenso weiter, ja sogar über den ursprünglichen Fokus hinaus. Um den Kern der Arbeitsgruppe, die Germanisten aus dem Institut für Deutsche Philologie des Mittelalters der Philipps-Universität Marburg und des Lehrstuhls für germanische und keltische Philologie der Lomonossov-Universität Moskau, hat sich mittlerweile ein Kreis international renommierter Spezialisten aus Russland, Deutschland und Großbritannien etabliert: Philologen, Historiker, Buchwissenschaftler, Bibliothekare, Kunst- und Musikhistoriker, Restauratoren.

Die im vorliegenden Band publizierten Aufsätze sind ausgearbeitete Fassungen von Vorträgen der beiden letzten Tagungen in Marburg und Moskau. Die Beiträge sind aus systematischen Gründen nicht nach der Chronologie der Tagungen, sondern nach Bestandszusammenhängen sortiert.

- 1 Die Tagungsbände der Treffen von 2010 und 2011 sind in der von der Erfurter Akademie gemeinnütziger Wissenschaften eingerichteten Buchreihe 'Sonderschriften der Erfurter Akademie gemeinnütziger Wissenschaften. Deutsch-russische Forschungen zur Buchgeschichte' publiziert worden: Deutsch-russische Arbeitsgespräche zu mittelalterlichen Handschriften und Drucken aus Halberstadt in russischen Bibliotheken, hrsg. von Rudolf Bentzinger, Astrid Breith, Catherine Squires und Irina Velikodnaja (Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, Sonderschriften 43; Deutsch-russische Forschungen zur Buchgeschichte 1), Erfurt 2012, und: Deutsch-russische Arbeitsgespräche zu mittelalterlichen Handschriften und Drucken in russischen Bibliotheken. Beiträge zur Tagung des deutsch-russischen Arbeitskreises vom 14. bis 16. September 2011 an der Lomonossov-Universität Moskau aus Anlass des 300. Geburtstages des Universitätsgründers Michael Lomonossov, hrsg. von Natalija Ganina, Klaus Klein, Catherine Squires und Jürgen Wolf (Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, Sonderschriften 45; Deutsch-russische Forschungen zur Buchgeschichte 2), Erfurt 2014.
- 2 Die Tagungsprogramme für 2012 bzw. für 2013 sind online zugänglich:
http://www.philol.msu.ru/~germanic/neuheit/mgu_marburg_programm2012.pdf;
http://www.philol.msu.ru/~germanic/neuheit/mgu_marburg2013programm_deru.pdf.

Das 3. ‘Deutsch-russische Arbeitsgespräch zur Buchgeschichte’ fand unter dem Tagungstitel “Mittelalterliche deutsche und lateinische Handschriften und Wiegendrucke der Dokumentensammlung Gustav Schmidt aus der UB Moskau” vom 1.-3. November 2012 in Marburg statt. Die Teilnehmer kamen aus Berlin, Göttingen, Marburg, Moskau, München, Oxford, Rostock, St. Petersburg und Wolfenbüttel. Veranstalter waren das Institut für Deutsche Philologie des Mittelalters der Philipps-Universität Marburg und die Staatliche Lomonossov-Universität Moskau. Die beiden Partner-Universitäten haben die Tagung finanziell wie logistisch getragen. Herzlicher Dank gebührt Dr. Jürgen Warmbrunn, stellvertretender Direktor des Marburger Herder-Instituts und Leiter der dortigen Forschungsbibliothek, der die Teilnehmer in den Räumlichkeiten dieser zentralen Forschungsstätte für Ostmitteleuropa begrüßt und in die vielfältigen Aktivitäten dieser Institution eingeführt hat. Eine maßgebliche Rolle spielte zudem die freundliche Spende des Familienbetriebs ‘Matthias Naeschke Spiel- und Flötenuhren GmbH’ in Haigerloch. Nicht zuletzt diese private Förderung und eine breite öffentliche Wahrnehmung, dokumentiert durch zahlreiche Zeitungsberichte, Online-Artikel und Tagungsberichte, machen deutlich, wie sehr die wissenschaftlichen Bemühungen um unser gemeinsames europäisches Kulturerbe über die akademischen Kreise hinaus ein allgemeines Interesse geweckt haben.

Etwa ein Jahr später war Moskau vom 23.-25. September 2013 der Austragungsort der vierten Konferenz. Unter dem Titel “Mittelalterliche deutsche und lateinische Handschriften und Wiegendrucke: Aspekte und Methoden der internationalen Zusammenarbeit” reichte das Untersuchungsspektrum nun deutlich über den engen Fokus der Halberstädter Bestände hinaus. Die Teilnehmer aus Berlin, Göttingen, Greifswald, Marburg, Moskau, Oxford, Rostock, St. Petersburg, Stralsund und Wolfenbüttel nahmen insbesondere auch genuin russische Bestände, darunter die alten deutschen Moskauer Professorenbibliotheken sowie Sammlungen russischer Adliger und Militärs vornehmlich des frühen 19. Jahrhunderts, in den Blick.

Getragen wurde die Veranstaltung wie üblich zum größten Teil von den beiden Partner-Universitäten Moskau und Marburg. Von Seiten der Universität Moskau engagierten sich zudem die Philologische Fakultät, die Wissenschaftliche Bibliothek und die Fakultät der Künste. Der Dekan der Fakultät, Prof. Dr. Alexander Lobodanov, stellte der Tagung die historischen Räume der Kaiserlichen Universität im alten Stadtkern Moskaus (Bolschaja Nikitskaja 3) zur Verfügung. Durch die Mitwirkung des Zentrums für Mittelalterforschung der Nationalen Forschungsuniversität ‘Hochschule für Ökonomie’ Moskau erhielten die Teilnehmer zudem Einblicke in die philologisch-wissenschaftliche Szene Moskaus. Zahlreiche verwaltungstechnische, aber auch materielle ‘Probleme’

wurden durch die großzügige Unterstützung des Kulturreferats der Deutschen Botschaft in Moskau und des Deutschen Historischen Instituts Moskau gelöst.

Eröffnet wurde die Tagung durch Dr. Irina Velikodnaja, Leiterin der Abteilung für Handschriften und Rara der Wissenschaftlichen Bibliothek der Moskauer Universität. Prof. Dr. Nikolaus Katzer, Direktor des Deutschen Historischen Instituts Moskau, hob in seinem Grußwort die Fortschritte der vernetzten Forschungstätigkeit zu gemeinsamen deutsch-russischen geschichtswissenschaftlichen Themen hervor. Dr. Jens Beiküfner vom Kulturreferat der Deutschen Botschaft in der Russischen Föderation skizzierte die neuen Möglichkeiten für gemeinsame wissenschaftliche Vorhaben, besonders zur Geschichte der deutschen Kultur und Literatur auf russischem Boden.

Während des Aufenthalts in Moskau konnten die Tagungsteilnehmer ihre Forschungsgegenstände unmittelbar vor Ort einsehen. Für diese Möglichkeit und die freundliche Hilfe gilt den Mitarbeitern des Archivs für ältere Akten (RGADA), der RSB und der Abteilung für Handschriften und Rara der UB Moskau der herzliche Dank des gesamten Arbeitskreises.

Charakteristisch für die 4. Tagung war eine Fülle von Aspekten der Handschriften- und Altdruckforschung, in denen erstmals auch methodische Ansätze der unterschiedlichen Forschungsdisziplinen zu mittelalterlichem Material beleuchtet wurden. Sehr erfreulich war bei beiden Tagungen die rege Teilnahme von jungen Kollegen aus Moskau und Marburg. Hervorgehoben seien für die Tagung in Marburg 2012 Alexandra Kaschperskaja und Denis Kruglov von der Lomonossov-Universität. Kaschperskaja und Kruglov konnten in Marburg ihre ersten wissenschaftlichen Ergebnisse und Probleme im Expertenkreis diskutieren. Kaschperskaja referierte über sprach- und textpragmatische Ansätze zu den handschriftlichen Fassungen und Drucken rund um die Geschichte des Vlad Dracula aus dem 15. Jahrhundert. Der Moskauer Doktorand Denis Kruglov hat mit seiner philologisch-kulturhistorischen Darstellung über die wertvolle Wiegel-Sammlung von deutschen Kupferstichen des 17. Jahrhunderts in der Moskauer UB eine mediale Ausweitung der Thematik geboten, die den Plänen und Absichten der Veranstalter der deutsch-russischen Arbeitsgespräche entgegenkam. Bei der Moskauer Tagung 2013 sind die Referate der Doktoranden Alissa Theiß aus Marburg, Alexander Piperski aus Moskau und Elisaveta Vlasova aus St. Petersburg hervorzuheben.

Um auch die Öffentlichkeit an den Expertenrunden partizipieren zu lassen, ist es mittlerweile zu einer guten Tradition geworden, Gastvorträge der Tagungsteilnehmer im Tagungsrahmenprogramm zu verankern. Beim Moskauer Treffen 2013 wurde in zwei solchen Gelegenheiten ein breites russisches Publikum mit der Thematik und den Vertretern der internationalen Germanistik bekannt gemacht. Am 24. September hielt Nigel F. Palmer aus Oxford einen öffentlichen Gastvortrag an der Nationalen Forschungsuniversität 'Hochschule für Ökonomie'

Moskau und Jürgen Wolf aus Marburg eine Gastvorlesung für Studierende der Philologien an der Lomonossov-Universität.³

Bleibt am Schluss Dank zu sagen: Für die freundliche Betreuung der Teilnehmer hie wie da und die jeweils interessanten Führungen durch Marburger und Moskauer Schätze. Die organisatorische und finanzielle Last der Tagung haben jeweils die beiden Partner-Universitäten Moskau und Marburg gemeinsam getragen, zum Teil unter Mitwirkung der Deutschen Botschaft und des Deutschen Historischen Instituts in Moskau. Diesen Einrichtungen wollen wir an dieser Stelle herzlich danken. Ganz besonders zu danken ist zudem der 'Matthias Naeschke Spiel- und Flötenuhren GmbH', die finanziell wie ideell erheblich zum Gelingen beigetragen hat. Für die Druckkosten wurden uns Zuschüsse des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Bundeskanzleramt Berlin, und des Mitteldeutschen Kulturrats, Bonn, gewährt, ohne die der Band nicht hätte erscheinen können – auch hierfür ist ganz herzlich zu danken. Last but not least gebührt der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt Dank, die Reihe 'Deutsch-russische Forschungen zur Buchgeschichte' in den Sonderschriften der Erfurter Akademie gemeinnütziger Wissenschaften fortzuführen. Nicht zu vergessen auch der besondere Dank an Daniel Könitz (Marburg) für die redaktionelle Unterstützung sowie an Nigel F. Palmer (Oxford), der die englischsprachigen Beiträge redigierte.

Marburg und Moskau im Dezember 2015
Die Herausgeberinnen und Herausgeber

3 Der Vortrag von Nigel F. Palmer ist auf der Webseite des mediävistischen Seminars an der Hochschule für Ökonomie als Audioaufnahme abzuhören (<http://medieval.hse.ru/news/96503072.html>). Die Vorlesung von Jürgen Wolf, die eine wichtige Ergänzung zum altgermanistischen und sprachgeschichtlichen Unterricht an der Moskauer Universität bietet, ist als Slideshow auf der Webseite der Fakultät aufrufbar (<http://www.philol.msu.ru/~germanic/neuheit/wolf2013.pdf>).

Введение

Международное научное сотрудничество в области описания и исследования средневековых рукописей и старопечатных изданий в российских библиотеках и архивах, начало которому было положено немецко-российскими конференциями 2010 г. в Берлине (под эгидой Берлин-Бранденбургской Академии наук) и 2011 г. в Москве (с тех пор учредителями выступали МГУ имени М. В. Ломоносова и Марбургский университет имени Филиппа), получило впечатляющее продолжение и развитие в последующие годы.¹ Две конференции – в 2012 г. в Марбурге и в 2013 г. в Москве² – не только восприняли основные принципы двух первых конференций, но и вывели исследовательскую дискуссию на новый уровень, значительно расширив охват материала. Вокруг ядра рабочей группы, германистов из Института немецкой филологии Средневековья Университета имени Филиппа (Марбург) и кафедры германской и кельтской филологии МГУ имени М. В. Ломоносова сложился круг авторитетных в международном научном сообществе специалистов из России, Германии и Великобритании: филологов, историков, историков книги, библиотечных работников, искусствоведов и музыковедов, реставраторов.

Публикуемые в настоящем томе работы представляют собой расширенные версии докладов, сделанных на двух последних встречах в Марбурге и Москве. Однако в книге материалы обеих конференций расположены без разделения по годам, а в целях лучшей систематизации сгруппированы в соответствии с тематикой и исследуемыми в них источниками.

- 1 Сборники конференций 2010 и 2011 гг. вышли в свет в рамках серии ‘*Sonderschriften der Erfurter Akademie gemeinnütziger Wissenschaften. Deutsch-russische Forschungen zur Buchgeschichte*’, учрежденной Академией общепольных наук в Эрфурте: *Deutsch-russische Arbeitsgespräche zu mittelalterlichen Handschriften und Drucken aus Halberstadt in russischen Bibliotheken*, hrsg. von Rudolf Bentzinger, Astrid Breith, Catherine Squires und Irina Velikodnaja (Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, *Sonderschriften* 43; *Deutsch-russische Forschungen zur Buchgeschichte* 1), Erfurt 2012, и *Deutsch-russische Arbeitsgespräche zu mittelalterlichen Handschriften und Drucken in russischen Bibliotheken. Beiträge zur Tagung des deutsch-russischen Arbeitskreises vom 14. bis 16. September 2011 an der Lomonossov-Universität Moskau aus Anlass des 300. Geburtstages des Universitätsgründers Michael Lomonossov*, hrsg. von Natalija Ganina, Klaus Klein, Catherine Squires und Jürgen Wolf (Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, *Sonderschriften* 45; *Deutsch-russische Forschungen zur Buchgeschichte* 2), Erfurt 2014.
- 2 Программы конференций 2012 и 2013 гг. доступны онлайн:
http://www.philol.msu.ru/~germanic/neuheit/mgu_marburg_programm2012.pdf;
http://www.philol.msu.ru/~germanic/neuheit/mgu_marburg2013programm_deru.pdf.

Третья «Немецко-российская встреча по истории книги», состоявшаяся 1-3 ноября 2012 г. в Марбурге, была посвящена теме «Средневековые немецкие и латинские рукописи и старопечатные издания из “Коллекции документов Густава Шмидта” в собрании Научной библиотеки МГУ имени М. В. Ломоносова». В ней приняли участие исследователи из Берлина, Вольфенбюттеля, Гёттингена, Марбурга, Москвы, Мюнхена, Оксфорда, Ростoka и Санкт-Петербурга. В качестве организаторов конференции выступили Институт немецкой филологии Средневековья Марбургского университета и МГУ имени М. В. Ломоносова, они же обеспечили основную организационную и финансовую поддержку. Любезное содействие организаторам также оказал д-р Юрген Вармбрунн, заместитель директора Института Гердера в Марбурге и заведующий научной библиотекой института, который принял участников конференции в стенах этого центра исследований Восточной Европы и ознакомил их с его многогранной деятельностью. Существенной поддержкой стала спонсорская помощь семейного предприятия «ООО Маттиас Нэшке – Высокоточные и флейтовые часы» в г. Хайгерлох (Баден-Вюртемберг). Эта частная спонсорская инициатива, а также широкий общественный отклик, нашедший отражение в многочисленных сообщениях в прессе, публикациях в интернет-СМИ и отчетах о конференции, свидетельствуют о том, что научные усилия по сохранению нашего общего европейского культурного наследия пробудили всеобщий интерес далеко за пределами академических кругов.

В следующем, 2013 году (23-25 сентября) Москва стала местом проведения четвертой конференции. Ее тема «Средневековые немецкие и латинские рукописи: аспекты и методы международного сотрудничества» свидетельствовала о том, что спектр исследований вышел за пределы узких рамок изучения фондов из Гальберштадта. Так, внимание участников из Берлина, Вольфенбюттеля, Гёттингена, Грайфсвальда, Марбурга, Москвы, Оксфорда, Ростoka, Санкт-Петербурга и Штральзунда было также уделено исконным российским фондам, в том числе личным собраниям немецких профессоров Московского университета, библиотекам российского офицерства и дворянства XIX века.

Основную организационную нагрузку, как обычно, взяли на себя университеты-партнеры Москвы и Марбурга. Со стороны МГУ активное участие приняли филологический факультет, Научная библиотека МГУ и факультет искусств. Декан факультета искусств, д.ф.н. проф. А. П. Лободанов, предоставил для конференции исторические помещения Императорского университета в старом сердце Москвы (Большая Никитская, 3). Благодаря партнерскому участию Лаборатории медиевистических исследований Национального исследовательского университета «Высшая школа экономики» участники конференции получили возможность более широкого знакомства

с панорамой научной филологической жизни Москвы. Многочисленные организационные и материальные вопросы были решены при поддержке Отдела культуры Посольства Германии в РФ и Германского исторического института в Москве.

Открыла конференцию к.ф.н. И. Л. Великодная, заведующая отделом рукописей и редких книг Научной библиотеки МГУ. Проф. д.-р Николаус Катцер, директор Германского исторического института в Москве, подчеркнул в своем вступительном слове успехи, достигнутые в ходе совместных исследований в области общей российско-германской исторической тематики. Руководитель Отдела культуры Посольства Германии в Российской Федерации д-р Йенс Байкюфнер в своем приветственном слове обрисовал перспективы совместной научной работы, особенно посвященной истории немецкоязычной культуры и литературы в России.

Во время пребывания в Москве для участников конференции было организовано посещение московских библиотек и других собраний, где они могли на месте ознакомиться с оригиналами тех материалов, которым посвящены их работы. За эту возможность и за любезную помощь, оказанную зарубежным исследователям, организаторы выражают искреннюю благодарность сотрудникам Российского государственного архива древних актов (РГАДА), Российской государственной библиотеки и всему Отделу рукописей и редких книг Научной библиотеки МГУ.

Особенностью IV «Встречи» стало многообразие затронутых на ней аспектов исследования рукописей и старопечатных изданий; кроме того, здесь впервые были освещены методические подходы к средневековому материалу со стороны различных исследовательских дисциплин. Особенно отранно было активное участие в обеих конференциях молодых коллег из Москвы и Марбурга. В этой связи следует отметить доклады аспирантов МГУ А. П. Кашперской и Д. С. Круглова на конференции 2012 г. в Марбурге, где они получили возможность обсудить в кругу специалистов свои проблемы и первые научные результаты. Доклад А. П. Кашперской был посвящен лингво- и текстопрагматическим методам в исследовании рукописных и печатных версий истории Влада Дракулы (XV в.). В докладе Д. С. Круглова в качестве объекта филологического и культурно-исторического изучения было представлено собрание немецких гравюр XVII в. из знаменитой коллекции Ф. Вигеля, хранящейся в Московском университете. Тем самым было заявлено мультимедийное расширение исследовательского пространства – перспектива для дальнейшей деятельности, которая полностью отвечала планам и намерениям “рабочих встреч”. В отношении московской конференции 2013 г. следует отметить доклады докторантки Алиссы Тайс из Марбурга, аспирантов А. Ч. Пиперски (МГУ) и Е. А. Власовой из Санкт-Петербурга.

За эти годы в Москве стало доброй традицией проведение публичных докладов зарубежных участников конференции, благодаря которым более широкий круг заинтересованной общественности получал возможность участвовать в обмене мнениями крупных специалистов. Во время московской конференции 2013 г. состоялись две такие встречи, на которых российской аудитории была представлена тематика и деятельность представителей международной германистики. 24 сентября Найджел Ф. Палмер (Оксфорд) выступил с публичным научным докладом в Национальном исследовательском университете «Высшая школа экономики», а Юрген Вольф (Марбург) прочел лекцию для студентов-филологов МГУ.³

В заключение остается лишь принести благодарность от имени участников: за дружеские прогулки, за интересные экскурсии, за ознакомление с культурными сокровищами Марбурга и Москвы. Также за организационное и финансовое обеспечение со стороны университетов Москвы и Марбурга, за содействие посольства Германии в РФ и Германского исторического института в Москве выражаем этим организациям искреннюю благодарность. Особой признательности заслуживает «ООО Маттиас Нэшке – Высокоточные и флейтовые часы», финансовая, а в особенности моральная поддержка которого немало способствовала успеху мероприятия. Средства для публикации, без которых этот том не вышел бы в свет, были предоставлены Службой федерального уполномоченного по культуре и средствам массовой информации при канцлере ФРГ (Берлин) и Советом по культуре федеральных земель Средней Германии (Бонн), за что приносим им сердечную благодарность. Также выражаем признательность Академии общепольных наук в Эрфурте за продолжение серии «Немецко-российские исследования по истории книги» в ряду книжных изданий Академии. Особая благодарность – Найджелу Ф. Палмеру за редактирование англоязычных статей и Даниэлю Кёницу за создание макета книги.

Марбург – Москва, декабрь 2015
Составители

3 Аудиозапись доклада Найджела Ф. Палмера размещена на сайте Лаборатории медиевистических исследований Высшей школы экономики (<http://medieval.hse.ru/news/96503072.html>). Лекция Юргена Вольфа, представляющая собой важное дополнение к курсам по германистической медиевистике и истории немецкого языка в МГУ, доступна в качестве слайд-шоу на сайте факультета (<http://www.philol.msu.ru/~germanic/neuheit/wolf2013.pdf>).